

## **Projekt AndGo / Haltung Gemeinderat Andwil**

**Der Gemeinderat kommt nach Abschluss der vertieften Prüfung zum Schluss, der Bürgerschaft die Vereinigung der Politischen Gemeinde Andwil mit der Politischen Gemeinde Gossau nicht zu empfehlen. Er beantragt deshalb die Ablehnung des Vereinigungsbeschlusses.**

In einer vereinigten Gemeinde könnten jährlich rund 790'000 Franken eingespart werden. Diese Synergien erscheinen im Verhältnis zum Gesamtaufwand einer neuen Gemeinde eher bescheiden. Andererseits entfallen für den Kanton Finanzausgleichszahlungen an die Gemeinde Andwil von jährlich rund 1.3 Mio. Franken. Die Regierung hat in ihrer Botschaft an den Kantonsrat auf den Beginn einer vereinigten Gemeinde Gossau einen Steuerfuss von 133 % berechnet. Dieser ist vor allem auch durch mehrere grössere Investitionsprojekte in der Stadt Gossau begründet. Der berechnete Steuerfuss auf den Zeitpunkt der Vereinigung entspricht dem heutigen Steuerfuss der Gemeinde Andwil.

Eine neue, vereinigte Gemeinde ist als Gemeinde mit Parlament organisiert. Die Abschaffung der Bürgerversammlung für Andwil bedeutet einen Verlust der direkten Einflussnahme. Entscheide, welche das Dorf Andwil betreffen, werden einem Parlament übertragen, welches eine Würdigung der Gesamtinteressen der vereinigten Gemeinde vorzunehmen hat.

Bei einer Vereinigung wird die Verwaltung in Gossau auf die bereits genutzten Standorte konzentriert. Die Nähe der Verwaltung zur Bevölkerung geht somit in einer gewissen Weise verloren. Dienstleistungen, welche heute in einer pragmatischen, unkomplizierten und speditiven Art angeboten werden, können nicht mehr vor Ort bezogen werden. Andererseits lassen sich bei einer Vereinigung Stellvertretungen auf der Verwaltung besser regeln sowie Vakanzen und Ferienvertretungen können umfassend abgedeckt werden.

Die aktuelle Struktur der Schulgemeinde Andwil-Arnegg, welche heute die beiden politischen Gemeinden Andwil und Gossau überlagert, ist teilweise schwierig. Mit einer Vereinigung inklusive Inkorporation entsteht eine Kongruenz zwischen der Kompetenz zur Ausgabe und deren Finanzierung. Die Einflussnahme auf die Ausgaben für die Schule ist in einer Einheitsgemeinde gegeben. Bisherige Schulgeldregelungen entfallen.

### **Zusammenfassung**

Der Gemeinderat verkennt keineswegs die Vorteile, die eine Vereinigung mit sich bringen würde. Dazu zählt insbesondere das Themenfeld Bildung mit der heute anspruchsvollen Struktur der gemeindeübergreifenden Schulgemeinde Andwil-Arnegg oder die bessere Abfederung von grösseren Investitionen. In der Gesamtbetrachtung kommt der Rat zum Schluss, dass mehr sachliche Argumente für die Ablehnung der Vereinigung und die Beibehaltung der Eigenständigkeit sprechen. Es bestehen wenig finanzielle Anreize für eine Vereinigung. Der Gemeinderat ist überzeugt, dass Andwil mit seinem Entwicklungspotential in der Lage ist, eigenverantwortlich und selbständig die Zukunft zu bewältigen. Er möchte die bestehende gute Zusammenarbeit mit den umliegenden Gemeinden - insbesondere auch mit der Stadt Gossau - weiterhin pflegen und wo möglich sinnvoll ausbauen.

Der Gemeinderat Andwil empfiehlt deshalb der Bürgerschaft die Ablehnung des Vereinigungsbeschlusses.

Gemeinderat Andwil